

# Modul II

Auseinandersetzung mit Sachinformationen zu  
„Zuwanderung und Integration“



### Migrations-ABC

**Schlüsselbegriffe:** Ausländer, Asylsuchender, Aussiedler, Flüchtling und Migrant.

**Kurzbeschreibung:**

In dieser Übung, geht es darum, sich mit den in der Debatte um Zuwanderung häufig verwendeten Begriffen Ausländer, Asylsuchender, Aussiedler, Flüchtling und Migrant zu beschäftigen. Wo liegen die Gemeinsamkeiten, wo die Unterschiede in den Bezeichnungen? Welche zusätzlichen Bedeutungen und Bilder werden transportiert?

**Intention:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich kritisch mit den Begriffen und ihrer Verwendung beschäftigen. Dabei sollen sie anhand der von ihnen gefundenen Definitionen Feinheiten und Differenzen zwischen den Begriffen herausarbeiten. Ziel ist eine sprachliche Sensibilisierung und Differenzierung im Hinblick auf die Begriffe: Ausländer, Asylsuchender, Aussiedler, Flüchtling und Migrant. Zugleich dient diese Begriffsklärung der Vorbereitung auf das thematische Gespräch.

**Methode:**

Kleingruppenarbeit mit Postern

**Vorbereitung:**

Bereitstellung von Flipchartbögen und Stiften

**Ablauf:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden sich in Kleingruppen von vier bis sechs Personen zusammen. Ihre Aufgabe besteht darin, folgende fünf Begriffe zu definieren: Ausländer, Asylsuchender, Aussiedler, Flüchtling und Migrant. Dabei sollen sie die Gemeinsamkeiten, Überschneidungen und Unterschiede herausarbeiten und ihre Arbeitsdefinitionen auf einem Flipchartpapier festhalten. Dafür haben sie ca. 30 Minuten Zeit. Die Arbeitsergebnisse - Flipcharts mit Definitionen - werden vorgestellt und die Unterschiede zwischen den Gruppen im Plenum diskutiert. Die Poster werden im Raum aufgehängt, damit im Laufe des Seminars auf sie zurückgegriffen werden kann.

Zur Ergänzung der Diskussion kann für die Begrifflichkeiten auf folgende Quellen zurückgegriffen werden:

[www.auslaender-statistik.de](http://www.auslaender-statistik.de)

[www.integrationsbeauftragte.de/lexikon/index.stm](http://www.integrationsbeauftragte.de/lexikon/index.stm)

**Info:**

**Alter:** 14- 25 Jahre

**Zeit:** 60 Minuten

**Rahmen:** ein großer Raum

**Material:** Flipchartpapier und Marker

## Zeitleiste „Migrationsgeschichtliche Aspekte und Wanderungen auf deutschem Territorium“

**Schlüsselbegriffe:** Zuwanderung, Integration, Geschichte.

### **Kurzbeschreibung:**

In dieser Übung geht es um die Vermittlung und Bearbeitung von Daten und Fakten zur Geschichte und Gegenwart der Zuwanderung in Deutschland.

### **Intention:**

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Informationen zum Thema Zuwanderung, die sie aufnehmen und kritisch verarbeiten sollen. Im Mittelpunkt stehen historische Aspekte der Zuwanderung in Deutschland. Gleichzeitig geht es darum zu vermitteln, dass Wanderungsbewegungen Teil der Menschheitsgeschichte sind. Es soll deutlich werden, dass Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Migration geprägt sind.

### **Methoden:**

1. Brainstorming
2. Kurzvortrag und Diskussion

### **Vorbereitung:**

Herstellen einer Wandzeitung, auf der eine Zeitleiste mit ausgewählten relevanten Daten zur Zuwanderung in Deutschland aufgezeichnet ist (siehe schriftliche Zeitleiste: Migrationsgeschichtliche Aspekte und Wanderungen auf deutschem Territorium)

### **Ablauf:**

Als Eröffnung der Übung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einem kurzen Brainstorming zum Thema Zuwanderung eingeladen. Die Aufgabe besteht darin, folgenden Satz zu ergänzen und zwar nur mit einem Wort. Der Satz lautet: „Wenn ich an Zuwanderung denke, dann denke ich an ....“. Jeder Teilnehmer spricht den Satz und ergänzt das fehlende Wort am Ende. Es empfiehlt sich, den Satz an Tafel oder Flipchart zu schreiben und darauf zu beharren, dass er nachgesprochen und nur durch ein Wort ergänzt wird. Die Begriffe werden unkommentiert an der Tafel gesammelt. Es geht darum, zu dokumentieren und zu visualisieren, dass wir alle ein Bild von Zuwanderung haben. Dieses kann ganz unterschiedlich geprägt sein. Bei dem einen mag die Angst vor Fremdem dominieren, bei dem anderen die Lust an Neuem und bei einem Dritten die politische Überzeugung, dass Migration in einer globalen Welt einfach zum Alltag gehört. Die Assoziationen zum Thema Zuwanderung sind auf diese Weise im Raum präsent und ermöglichen dem Moderator, an geeigneter Stelle während des Workshops darauf Bezug zu nehmen. Dieser Einstieg in die Übung ist eine Option, kein Muss. Er dauert ca. 5-10 Minuten.

Anschließend platzieren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Halbkreis oder auf dem Boden sitzend um die Zeitleiste. Der Moderator/die Moderatorin trägt ausgewählte Fakten und Beispiele zu den einzelnen historischen Abschnitten und Daten vor (ca. 30 Minuten). Grundlage bildet die schriftliche Zeitleiste: Migrationsgeschichtliche Aspekte und Wanderungen auf deutschem Territorium. Fragen und Diskussion in der Gruppe runden den Vortrag ab.

### **Info:**

**Alter:** 14- 25 Jahre

**Zeit:** ca. 60 Minuten

**Rahmen:** Ein großer Raum

**Material:** Zeitleiste Migrationsgeschichtliche Aspekte und Wanderungen auf deutschem Territorium